

	<p>Objekt: Paneel (Wandverkleidung)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Abformung und Modell</p> <p>Inventarnummer: I. 3540</p>
--	---

Beschreibung

Abguss eines Stuckpaneels mit einem Dekor aus Blattfriesen, Sechspässen und Blüten/Knospenornamenten. Erhalten ist der untere Teil eines größeren Feldes, das mit drei Sechspässen verziert ist, in denen sich Weinblätter um ein zentrales Blatt gruppieren. Seitlich und unten schließt ein Blattfries zwischen Perlbandern das Paneel ab. Gefunden in Haus III, Raum 23; aus demselben Raum stammt I. 3536. Die Wände der Paläste in Samarra, aber auch die der Privathäuser waren mit dicht gemusterten Stuckpaneelen und Stuckfriesen verkleidet. Zumeist handelt es sich um vegetabile und geometrische Motive im sogenannten Samarra Schrägschnitt. Viele erinnern an geschnitzte Holz- oder bearbeitete Marmorpaneelle, wie sie in Samarra auch gefunden wurden. Da alle Hölzer und Steine importiert werden mussten, stellte man preiswertere und schneller herzustellende Wandverkleidungen aus Gipsstuck her. Teilweise haben sich Farbreste erhalten, die zeigen, dass die Stucke farbig gefasst waren.

Grunddaten

Material/Technik:

Gips, gypsum

Maße:

Höhe: 55 cm, Tiefe: 10 cm, Breite: 128 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 20. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Gips

- Paneel